

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: B II Fam.

Reihe: 1

Grabsteinnummer: 20 Abmessungen (H/B/T): 350/400/90 cm

Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003

Geschlecht: M W

Nachname: Maas Maas geb. Seligmann

Vorname: Lazarus Delphine

Vatersname:

Name Gatte(in):

Herkunftsort:

Geburtsdatum heb /bürg.: 14. Kislew 5581 / 15. Cheschwan 5584 /
20. November 1820 20. Oktober 1823

Sterbedatum heb. /bürg.: 15. Tewet 5640 / 26. Elul 5656 /
30. Dezember 1879 4. September 1896

Begräbnisdatum heb. /bürg.:

Alter / Familienstand: Verh. Witwe

Beruf / Gemeindestellung: <Synagogenrat>

Form (Beschreibung): rechteckige mehrteilige Grabanlage / die beiden äußeren Stelen haben
Rundbogenabschluss / Mittelfeld vertieft mit Rundbogenabschluss

Symbolik / Ornamentik: auf den beiden Stelen sind im oberen Teil Reliefs mit Blattornamentik

Steinmaterial / Zustand: Muschelkalk, guter Zustand

Sprache: deutsch

Text- / Sprachbesonderheit: Was verloren kehrt nicht wieder. Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet es noch lange wieder.

Bemerkung: Urnengrab

Literatur: Gräberbuch der Jüdischen Gemeinde Mannheim

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

FAMILIE

LAZARUS MAAS

Platte:

(Nachstehende Personen sind, lt. Stadtarchiv Mannheim,
nicht in Mannheim gestorben)

Dr. SALLY MAAS

1858 – 1915

KLARA MAAS

GEB. LENEL

1872 – 1932

Lazarus Maas

geb. d. 20. Novbr. 1820

gest. d. 30. Dezbr. 1879

Was verloren

kehrt nicht wieder

Aber ging es leuchtend

Nieder

Leuchtet es noch lange

wieder.

Delphine Maas

geb. Seligmann

geb. 20. Oktbr. 1823

gest. 4. Septbr. 1896

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ()
künstl./ formale Gründe ()

besonders wertvoll ()
hist.- wiss. Gründe ()